

UNBESTÄNDIGKEIT

Vorspiel: D - G - D - G - D - G - A

1. ^DKein ^AAugenblick bleibt jemals stehen;
^eman ^hhält Momente nicht zurück.
^GDenn alles muß auf- und vergehen,
^esowohl ^Ddas Leid und auch ^{A4 A}das Glück.

2. ^DNichts auf der Welt ist fest, ^Abeständig,
^edie Zeit verwirbelt jed` <sup>h</sup>Gescheh`n.
^GZerfall sich zeigt in-, ^Daußenwändig,
^Gund alles wird im ^DStaub ^{A D}verweh`n.

Zwischenspiel: D-G-D-A-e-h-G-A4 A
D-G-h-A-G-D-G-D-A-D-D4 D

3. ^D Nichts hier auf Erden kann verharren, ^A
^e Verwandlung treibt der Dinge Lauf. ^h
^G Auf Sicherheit setzen nur die Narren ^D
^G und sitzen so der Täuschung auf. ^{D A D}

Ende: D4 – D – G – G – D